

VITA34

QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis März 2022



BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir befinden uns 2022 in einem Jahr des Übergangs. Nach dem Zusammenschluss von Vita 34 und PBKM zur unangefochtenen Nummer 1 unter den Zellbanken in Europa werden neue Strukturen geschaffen, Synergien identifiziert und manche Doppel-Aktivitäten, wie etwa in der Schweiz und Deutschland, zusammengelegt. Die jetzt geschaffene Größe ermöglicht es uns auch, neue Zukunftsfelder, beispielsweise im Bereich Zell- und Gentherapien, mit noch größerem Nachdruck anzugehen. Dafür müssen entsprechende Vorarbeiten geleistet werden.

Gleichzeitig stehen wir 2022 vor einer doppelten Herausforderung: Neben den konzerninternen Aufgaben treffen wir in diesem Jahr auf einen Markt mit belastenden Makro-Faktoren – und zwar in einem Ausmaß, das wir in der bisherigen Unternehmensgeschichte von Vita 34 noch nicht gesehen haben. Konkret:

- die immer noch anhaltenden Auswirkungen der Pandemie mit Infektionszahlen in den ersten drei Monaten 2022, die alles bisher Gekannte in den Schatten stellen,
- der Ausbruch des durch Russland verursachten Ukraine-Kriegs,
- das Aufkommen einer starken Inflation in ganz Europa,
- der deutlich spürbare Zinsanstieg mit negativen Auswirkungen auf die Kaufkraft,
- die rekordverdächtig niedrigen Geburtenraten in mehreren Ländern, die unseres Erachtens auf die allgemeine Unsicherheit zurückzuführen sind.

In der Vergangenheit hatte sich unser Geschäft immer sehr konjunkturreisistent und während der zwei vergangenen Jahre auch unbeeindruckt von der Pandemie gezeigt. Doch die Addition gleich mehrerer dieser Faktoren und ihre speziellen Auswirkungen auf unsere Kunden – werdende Eltern – beeinträchtigen unseren Markt und bremsen damit auch unsere Geschäftsentwicklung. Die sehr hohen Corona-Fallzahlen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres führten in ihrer Konsequenz auch zu einer erhöhten Betroffenheit von Schwangeren und damit zu unterbliebenen Vertragsabschlüssen. Die im ersten Quartal 2022 aufgekommene Kriegsangst, die dann mit Ausbruch des Ukraine-Kriegs eine sehr reale Grundlage bekam, hat unsere potenziellen Kunden gerade in den osteuropäischen Ländern stark betroffen. Steigende Zinsen in Verbindung mit kurzen Zinsbindungsfristen, wie sie außerhalb Deutschlands üblich sind, wirkten sich zusätzlich negativ auf das verfügbare Haushaltseinkommen potenzieller Kunden aus. Bisher nicht gekannte Preissteigerungsraten führten überdies zu Unsicherheit und Zurückhaltung bei langfristigen Konsumententscheidungen.

Wir sind uns sehr sicher, dass es sich um einen temporären Effekt handelt. Einerseits ist die aktuelle Addition gleich mehrerer dieser Faktoren nahezu einmalig und sollte sich auf mittlere Sicht auflösen. Andererseits zeigt das Konsumverhalten der Menschen in der Historie, dass sehr schnell eine Adaption an die neuen Makro-Faktoren erfolgen kann. Damit rücken dann auch zukunftsweisende Entscheidungen, wie die zur Einlagerung von Nabelschnurblut und -gewebe für die zusätzliche Gesundheitsvorsorge der eigenen Kinder, wieder stärker in den Vordergrund.

Wir sind bestrebt, diese turbulente Zeit für die Umsetzung identifizierter Synergien, die Post-Merger-Integration und die Optimierung verschiedener Prozesse zu nutzen. So haben wir, wie bereits erwähnt, unsere Aktivitäten in der Schweiz inzwischen vollständig integriert. In Spanien haben wir das Geschäft unserer Gruppengesellschaften unter der Verantwortung eines Country Managers zusammengeführt. Des Weiteren haben wir erste Erfahrungen im gemeinsamen Einkauf sammeln können. Darüber hinaus wird es erforderlich sein, die IT-Systeme zu vereinheitlichen und ein gruppenweites Kennzahlensystem zu etablieren.

Trotz des schwierigen Umfelds erzielten wir in den ersten drei Monaten 2022 einen Konzernumsatz von 15,5 Mio. Euro. Auch wenn wir aufgrund des erst im November 2021 vollzogenen Zusammenschlusses mit PBKM keine vergleichbaren Vorjahreswerte liefern können, zeigt dieser Wert zweierlei: Erstens, dass wir nach einem Konzernumsatz der Vita 34 in der Vorjahresperiode von 5,2 Mio. Euro nun eine völlig neue Größenordnung erreicht haben. Und zweitens, dass wir damit noch unter unseren Möglichkeiten geblieben sind. Berücksichtigung finden muss in diesem Zusammenhang, dass die Umsatzentwicklung durch die konzerneinheitliche Anwendung des IFRS 15 (Umsatzrealisierung) auf Ebene des Teilkonzerns PBKM mit 2,0 Mio. Euro wesentlich belastet ist. Dieser auch voll ergebniswirksame Effekt wird sich erst in der zweiten Jahreshälfte allmählich auflösen, wenn wir unsere Kundenverträge so gestalten, dass wieder in gewissem Umfang Umsätze aus neu abgeschlossenen Verträgen bereits zu Vertragsbeginn und damit näher an der wirtschaftlichen Realität bilanziert werden können. Doch derzeit sind die Auswirkungen im Ergebnis sehr deutlich sichtbar. Das EBITDA lag nach drei Monaten 2022 bei -1,1 Mio. Euro. Im Vorjahr erzielten wir auf nicht vergleichbarer Basis ein EBITDA von 0,9 Mio. Euro.

Unsere Neuausrichtung im Jahr des Übergangs trifft zeitgleich auf einen sehr schwierigen Markt. Darin sehen wir die besondere Chance, dass wir bei einem wieder deutlich positiveren Marktumfeld bereits optimal strukturiert und vorbereitet sein werden, um die Marktpotenziale bestens wahrnehmen zu können. Wir blicken allein aufgrund unserer neuen Größe sehr zuversichtlich auf die künftige Entwicklung unserer Unternehmensgruppe. In Europa haben wir als Nummer 1 bereits eine einzigartige Marktstellung erreicht. Und als weltweite Nummer 3 sind wir zu einem neuen Partner für die Pharmaindustrie herangewachsen. Gleichzeitig treiben wir unsere neuen expandierenden Geschäftsbereiche Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) sowie CDMO mit allem Nachdruck voran. Damit sind wir zukunftsstark aufgestellt. Bei einer wieder anziehenden Marktnachfrage, die nach unserer Einschätzung eher eine Frage von Monaten und nicht von Jahren ist, wollen wir aus der Position der Stärke heraus wieder aktiv profitieren und überproportional wachsen.

Mit Beschlussvorlage für die Hauptversammlung am 29. Juni 2022 haben wir angekündigt, dass wir planen, die Vita 34 AG unter Beibehaltung des für die Kommunikation mit unseren Kunden wichtigen Markennamens „Vita 34“ in FamiCord AG umzufirmieren. Nicht zuletzt hiermit soll unser Anspruch unterstrichen werden, mehr als nur die größte Stammzellbank der Welt zu werden.

Leipzig, im Mai 2022

Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
Chief Executive
Officer



Andreas Schafhirt
Chief Financial
Officer



Tomasz Baran
Chief Commercial
Officer

KONZERNKENNZAHLEN

		Q1 2022	Q1 2021*
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	TEUR	15.480	5.201
Bruttoergebnis	TEUR	3.592	3.021
EBITDA	TEUR	-1.064	871
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	-6,9	16,7
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-3.195	134
Periodenergebnis	TEUR	-2.937	-169
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,18	-0,04
Bilanz			
		31.03.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	TEUR	177.470	177.946
Eigenkapital	TEUR	41.362	41.942
Eigenkapitalquote	%	23,3	23,6
Liquide Mittel	TEUR	31.924	33.298
Cashflow			
		Q1 2022	Q1 2021*
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-1.072	-101
Abschreibungen	TEUR	2.130	737
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR	423	1.047
Mitarbeiter			
		31.03.2022	31.12.2021
Zum Bilanzstichtag	Anzahl	845	775

* Vorjahreswerte angepasst. Die Anpassungen sind im Geschäftsbericht 2021 in Anhangangabe 2.3 erläutert.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Hinweis: Die Vorjahreswerte wurden aufgrund von Feststellungen der deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) angepasst. Die Perioden Q1/2022 und Q1/2021 sind nicht vergleichbar, da die PBKM erst mit Wirkung zum 8. November 2021 konsolidiert wurde.

Im ersten Quartal 2022 konnte der Vita 34-Konzern einen Umsatz von 15,5 Mio. Euro erzielen. Die Umsatzkosten erhöhten sich um 9,7 Mio. Euro auf 11,9 Mio. Euro. Der gemessen an der Umsatzkostenquote überproportionale Zuwachs ist insbesondere in Effekten aus der PBKM begründet, die über eine höhere Umsatzkostenquote verfügt. Hierin kommt auch zum Tragen, dass der Teilkonzern PBKM einen höheren Umsatzanteil in Ländern mit geringerer Kaufkraft und somit einer

Preisgestaltung mit niedrigeren Margen erzielt. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im ersten Quartal 2022 bei 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) und sind Ausdruck von Marketing- und Vertriebsaktivitäten, die trotz des aktuell schwächeren Marktumfelds bewusst fortgeführt werden. Darüber hinaus bleiben die Verwaltungskosten mit 4,9 Mio. Euro auf einem hohen Niveau, was zum Teil auf weitere Aufwendungen für die neuen Aktivitäten in den Bereichen Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) und CDMO zurückzuführen ist. In dem derzeit frühen Stadium der gruppenweiten Integration richtet sich ein starker Fokus auf die Erzielung von Wachstumssynergien. Neben einigen Kostensenkungs- und -verschiebungsmaßnahmen ist es eine bewusste strategische Entscheidung, die Marketing-Anstrengungen sowie die Personalausstattung grundsätzlich

auf einem Niveau zu halten, das es Vita 34 erlaubt, bei einer sich wiederbelebenden Nachfrage in vollem Umfang profitieren zu können. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 0,4 Mio. Euro und damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 0,7 Mio. Euro, was insbesondere auf einmalige Aufwendungen in 2021 im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss zurückzuführen ist.

Das EBITDA der ersten drei Monate 2022 lag bei –1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro). Das EBIT des ersten Quartals 2022 lag bei –3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro). Das Periodenergebnis beträgt –2,9 Mio. Euro (Vorjahr: –0,2 Mio. Euro) und entspricht bezogen auf den 3-Monatszeitraum einem Ergebnis je Aktie von –0,18 Euro (Vorjahr: –0,04 Euro). Umsatz und Ergebnis sind neben den beschriebenen operativen Einflüssen auch von den eingangs genannten Bilanzierungseffekten (IFRS 15) stark belastet.

Entwicklung in den Segmenten

Seit dem Zusammenschluss mit PBKM berichtet der Vita 34-Konzern über die beiden Segmente Teilkonzern Vita 34 und Teilkonzern PBKM.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 sank der Umsatz im ersten Quartal 2022 um 12,6 % von 5,2 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro. Grund waren die beschriebenen Umfeldfaktoren, die auch die Nachfrage in der DACH-Region beeinträchtigten. Das EBITDA des Segments betrug 0,3 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro in der Vorjahresperiode.

Im Segment Teilkonzern PBKM lag der Umsatz der ersten drei Monate 2022 bei 10,9 Mio. Euro. Vergleichbare Vorjahreszahlen liegen nicht vor. Allerdings hat auch hier das Marktumfeld zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Einlagerungszahlen und des Umsatzes geführt. Das EBITDA des Segments betrug –1,3 Mio. Euro.

Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sank in den ersten drei Monaten 2022 von 1,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 0,4 Mio. Verantwortlich dafür war vor allem die rückläufige Ertragsentwicklung, die durch gestiegene Abschreibungen und höhere Vertragsverbindlichkeiten nicht in vollem Umfang kompensiert werden konnte. Auch für die Kapitalflussrechnung gilt eine sehr eingeschränkte Vergleichbarkeit zur Vorjahresperiode. Der Anteil der Vertragsabschlüsse mit Gewebeeinlagerungen steigt weiterhin signifikant, was zu einer Erhöhung des Umsatzes pro Vertragsabschluss sowie der wiederkehrenden Umsätze und damit zu höheren Cashflows in der Zukunft führt. Gleiches gilt für die zunehmende Zahl an Vertragsverlängerungen. Darüber hinaus forcieren wir in mehreren Ländern das Jahreszahler-Preismodell. Dies senkt die Eintrittsbarriere für unsere Kunden, was im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld besonders wichtig ist, führt jedoch kurzfristig zu geringeren Cashflows. Dieser Effekt kehrt sich über die künftigen Perioden um und führt zu insgesamt höheren Cashflows. Zudem streben wir im Vereinigten Königreich mit einer attraktiven Preispolitik eine Erhöhung unseres Marktanteils an.

Vor dem Hintergrund der neu geschaffenen Konzerngröße stieg der Cashflow aus Investitionstätigkeit von –0,1 Mio. Euro auf –1,1 Mio. Euro. Nach wie vor investiert der Vita 34-Konzern umsichtig und vor allem im Bereich der Erhaltungsinvestitionen. Darüber hinaus wurden in den Bereichen Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) sowie CDMO weitere Mittel, speziell für neue Laborausrüstung, investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist von –0,5 Mio. Euro auf –0,7 Mio. Euro gestiegen. Er wurde vor allem durch die planmäßige Tilgung von Finanzkrediten, Auszahlungen für Leasingverhältnisse sowie Zuflüsse aus Transaktionen mit Minderheitsaktionären beeinflusst.

Die liquiden Mittel lagen zum 31. März 2022 bei 31,9 Mio. Euro (31.12.2021: 33,3 Mio. Euro).

In den ersten drei Monaten 2022 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Finanz- und Vermögenslage im Konzern im Vergleich zum 31. Dezember 2021. Die Bilanzsumme liegt nahezu unverändert bei 177,5 Mio. Euro und setzt sich aus einem Eigenkapital von 41,4 Mio. Euro (31.12.2021: 41,9 Mio. Euro) und einem Fremdkapital von 136,1 (31.12.2021: 136,0 Mio. Euro) zusammen. Die Eigenkapitalquote ging leicht von 23,6 % auf 23,3 % zurück.

Prognose

Vor dem Hintergrund des angespannten Wirtschafts- und Marktumfeldes erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2022 weiterhin einen Konzernumsatz zwischen 68 und 75 Mio. Euro. Trotz Kostenanpassungen geht der Vorstand aktuell von einem deutlich rückläufigen Ergebnis aus. Die laufenden Initiativen im Bereich Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) sowie im Bereich CDMO werden die erwarteten Ergebnisse zusätzlich belasten. Das EBITDA wird unverändert im Bereich zwischen –2 und 1 Mio. Euro erwartet. Effekte aus potenziellen Akquisitionen, die im Jahr 2022 in Betracht gezogen werden, inklusive der daraus resultierenden Transaktionskosten, sowie andere einmalige Effekte sind in der Prognose nicht enthalten. Im Hinblick auf die Verbuchung der Umsätze nach IFRS 15 geht der Vorstand davon aus, dass mit geeigneten Anpassungen in der Ausgestaltung der

Konditionen der Kundenverträge ab der zweiten Jahreshälfte wieder in größerem Umfang Umsätze aus neu abgeschlossenen Verträgen bereits zu Vertragsbeginn bilanziert werden können. Für die Prognose wurde ein entsprechendes Umsatzvolumen angenommen. Wir sind der Auffassung, dass die gegenwärtige Wirtschaftslage in unserer Branche zu einer weiteren Marktberreinigung beitragen wird. Dies birgt zusätzliche Chancen auf eine gute Erholung nach Überwindung der gegenwärtig schwierigen Wirtschaftslage.

Die Einschätzung basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euro zum polnischen Zloty und anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP) im Vergleich zum 31. März 2022.

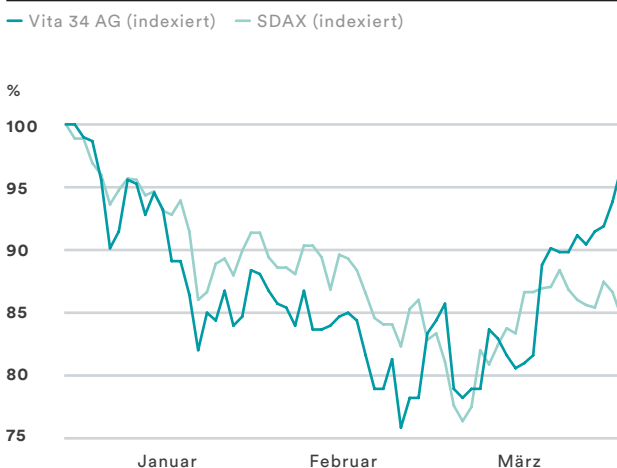
Aktie

Aktienkennzahlen Q1 2022

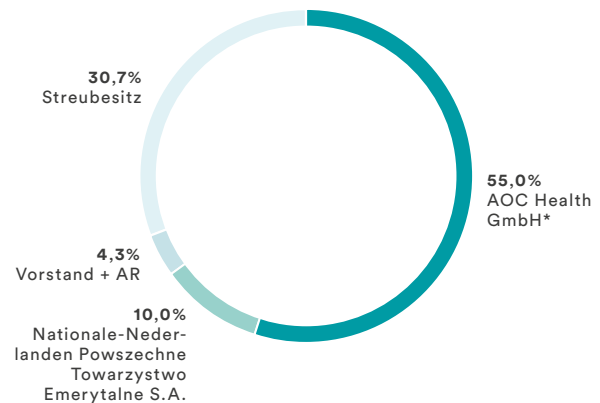
Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	16.036.459
Kurs am 03.01.2022*	15,10 EUR
Kurs am 31.03.2022*	14,60 EUR
Marktkapitalisierung (31.03.2022)	234,1 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktienkursentwicklung Q1 2022



Aktionärsstruktur zum 31. März 2022



* Der stellv. Aufsichtsratsvorsitzende Florian Schuhbauer ist Gesellschafter der AOC Health GmbH

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Q1 2022	Q1 2021*
Umsatzerlöse	15.480	5.201
Umsatzkosten	-11.888	-2.180
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.592	3.021
Sonstige betriebliche Erträge	750	110
Marketing- und Vertriebskosten	-2.257	-1.196
Verwaltungskosten	-4.907	-1.129
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-372	-672
Betriebsergebnis (EBIT)	-3.195	134
Finanzerträge	134	13
Finanzaufwendungen	-425	-43
Ergebnis vor Steuern	-3.486	104
Ertragsteueraufwand/-ertrag	549	-273
Periodenergebnis nach Steuern	-2.937	-169
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.810	-170
Anteile anderer Gesellschafter	-127	1
Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR) Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	-0,18	-0,04

* Vorjahreswerte angepasst. Die Anpassungen sind im Geschäftsbericht 2021 in Anhangangabe 2.3 erläutert.

Konzern-Bilanz (Aktiva)

Aktiva

TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	53.653	53.653
Immaterielle Vermögenswerte	22.049	22.828
Sachanlagen	22.027	21.861
Nutzungsrechte	11.205	10.012
Anteile an assoziierten Unternehmen	417	422
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	925	1.005
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.553	1.559
Aktive latente Steuern	9.138	9.144
Vertragsvermögenswerte	1.182	1.089
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	575	575
Nicht frei verfügbare Zahlungsmittel	119	119
	122.842	122.267
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.433	3.299
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.303	12.113
Ertragsteuerforderungen	579	1.044
Vertragsvermögenswerte	2.624	2.811
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.987	2.076
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.778	1.038
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.924	33.298
	54.627	55.679
Summe Aktiva	177.470	177.946

Konzern-Bilanz (Passiva)

Passiva

TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.036	16.036
Kapitalrücklagen	36.960	36.960
Gewinnrücklagen	-5.701	-5.120
Sonstige Rücklagen	-2.764	-1.989
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile von Minderheitsgesellschaften	-358	-1.133
	41.362	41.942
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	9.562	11.017
Leasingverbindlichkeiten	9.819	8.777
Abgegrenzte Zuwendungen	806	835
Vertragsverbindlichkeiten	42.582	41.696
Rückstellungen	294	286
Pensionsrückstellungen	36	36
Latente Ertragsteuern	4.859	5.714
Sonstige finanzielle Schulden	3.465	3.375
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	908	892
	72.330	72.629
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	7.022	8.250
Rückstellungen	10	10
Ertragsteuerverbindlichkeiten	340	404
Verzinsliche Darlehen	10.444	10.445
Leasingverbindlichkeiten	2.488	2.202
Abgegrenzte Zuwendungen	315	361
Rückzahlungsverpflichtungen	23.738	21.837
Vertragsverbindlichkeiten	14.147	14.786
Sonstige finanzielle Schulden	1.499	1.606
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	3.776	3.475
	63.778	63.375
Summe Passiva	177.470	177.946

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Q1 2022	Q1 2021*
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-3.486	104
Berichtigungen für:		
Abschreibungen	2.130	737
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	69	6
Finanzerträge	-134	-13
Finanzaufwendungen	425	43
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	-134	42
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-594	-413
+/- Vertragsvermögenswerte	-67	-158
+/- Schulden	135	618
+/- Vertragsverbindlichkeiten	2.168	263
+/- Rückstellungen	0	-5
Gezahlte Zinsen	-191	-37
Gezahlte Ertragsteuern	100	-140
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	423	1.047
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-152	0
Erwerb von Sachanlagen	-1.001	-203
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	0	99
Erhaltene Zinsen	81	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.072	-101
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Transaktion mit nicht beherrschenden Anteilen	1.311	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	286	0
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.924	-385
Auszahlung für Leasingverhältnisse	-635	-144
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	237	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-725	-530
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-1.375	417
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	33.298	10.396
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode (Liquide Mittel)	31.924	10.813

* Vorjahreswerte angepasst. Die Anpassungen sind im Geschäftsbericht 2021 in Anhangangabe 2.3 erläutert.

FINANZKALENDER 2022

29.06.2022	Hauptversammlung
30.08.2022	Halbjahresfinanzbericht
22.11.2022	Quartalsmitteilung (Q3)

IMPRESSUM

KONTAKT

Vita 34 AG
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@vita34group.de

REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

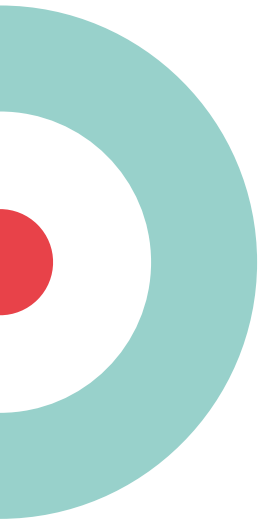
KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 31. Mai 2022 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Vita 34 im Internet: www.vita34group.de



Vita 34 AG

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20
ir@vita34.de | www.vita34group.de

VITA34